

## [Grenzschutzbeamte haben Flüchtige festgenommen, die versuchten, nach Ungarn zu fliehen](#)

**22.04.2023**

Bei einer Patrouille an einem Flussabschnitt der Grenze zu Ungarn haben Grenzschutzbeamte Flüchtige festgenommen, die versuchten, in einem Schlauchboot in ein Nachbarland zu fliehen. Dies berichtet der Pressedienst der westlichen Regionalabteilung des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Bei einer Patrouille an einem Flussabschnitt der Grenze zu Ungarn haben Grenzschutzbeamte Flüchtige festgenommen, die versuchten, in einem Schlauchboot in ein Nachbarland zu fliehen. Dies berichtet der Pressedienst der westlichen Regionalabteilung des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Grenzpatrouille der Abteilung Vilok ein Gummiboot mit zwei Personen sah, die in Richtung Ungarn unterwegs waren.

Die Grenzverletzer wurden angehalten und an Land gebracht. Es stellte sich heraus, dass einer der Festgenommenen aus Wolhynien und der andere aus dem Bezirk Tjachiw in den Unterkarpaten stammte.

„Seit kurzem bewachen Grenzbeamte der Abteilung Vilok der Abteilung Mukachevo den Flussabschnitt der Grenze mit einem Thunfischboot. Im Flussabschnitt der Grenze registrieren und unterbinden die Grenzschützer weitere Versuche, die Grenze illegal zu überqueren“, heißt es in dem Bericht.

Die Männer wurden für den versuchten illegalen Grenzübertritt verwaltungsrechtlich zur Verantwortung gezogen. Der Staatliche Grenzschutzdienst der Ukraine teilte mit, dass seit dem Beginn der groß angelegten Invasion der Russischen Föderation im Zuständigkeitsbereich der Grenzschutzeinheit Mukachevo die Leichen von 14 ertrunkenen Männern aus dem Fluss Tisa geborgen wurden, die Leiche des 15. wurde noch nicht gefunden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.